

Sitzung
des Kulturausschusses

Sitzungstag:
17. März 2010

Sitzungsort:
Sitzungssaal im Rathaus

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
----------	----------	-------------------

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Adolfine Nitschke, Kulturbeauftragte

Ausschussmitglieder:

Fenk Karl

Krob Heinz

Lukesch Erich

Ringer Hildegard

Kramme Silvia als Vertretung

Götz Josef als Vertretung

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Frau Stacy
Herr Mc Cumiskey
Manuela Zinnbauer
Manfred Wiesmeth

17. März 2010

Tagesordnung:

1. Information über die durchgeführte erlebnispädagogische Maßnahme des Jugendtreffs 2009 – Bericht über anstehende Maßnahmen 2010
2. Veranstaltungen und Termine 2010
3. Stolpersteine
4. Wanderwegeoptimierung
5. Banner - Angebote
6. Verschiedenes

Die Sitzung war öffentlich.

17. März 2010

1. Information über die durchgeführte erlebnispädagogische Maßnahme des Jugendtreffs 2009 – Bericht über anstehende Maßnahmen 2010

Frau Stacy und Erlebnispädagoge Mc Cumiskey berichten von ihrer Arbeit im Jugendtreff mit den Jugendlichen im Alter von 8 – 20 Jahren. Bei der offenen Jugendarbeit gehe es darum Vorbild zu sein und Vertrauen zu schaffen, damit sich Jugendliche austauschen und berufliche oder private Probleme besprechen könnten. Wichtig sei außerdem das Mitbestimmungsrecht. Aktionen wie Disco-Lauf in Amberg, Trommelbauen, Höhlenforschen und wöchentliches Kochen würden das Selbstbewusstsein der Kinder stärken.

Dank einer großzügigen Spende des Rotaryclubs wurde ein erlebnispädagogisches Wochenende mit 11 Kindern im Bayerischen Wald durchgeführt. Auf dem Programm standen Lager aufbauen, Holz machen, Einkaufen, Kanu fahren, Orientierungslauf mit Kompass, Rettungsaktion im Wildwasser, Austausch am Lagerfeuer. Da nach diesem Ausflug noch Spendengeld übrig sei, werde von 21. – 23. Mai eine Höhlentour in der Fränkischen Schweiz mit 4 Betreuern durchgeführt.

Frau Nitschke erkundigt sich nach den derzeitigen Öffnungszeiten, da mehrere Mütter den geschlossenen Jugendtreff an Ferientagen bemängelt hätten. Frau Stacy betont, dass dies geändert worden sei. Nur in den Sommerferien bei Badewetter sei der Treff geschlossen, in den Oster- und Pfingstferien sei normal geöffnet: Mo – Mi 16 – 20 Uhr, Do 18 – 20 Uhr, Fr 16 – 21 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 14 – 18 Uhr.

Stadtrat Götz regt an, ältere Kinder in die Betreuung mit einzubinden, was Frau Stacy ablehnt, da es den Jugendlichen am nötigen Durchsetzungsvermögen und der nötigen Reife fehle.

2. Veranstaltungen und Termine 2010

Frau Nitschke legt die Besucherzahlen für die ersten Wochen 2010 vor. Bisher seien 30 Teilnehmer an den Kursen Korbflechten, Venezianische Masken und Kunstdrucke und außerdem 8 Erwachsene beim Korbflechten Einkaufskorb zu verzeichnen.

Im nächsten Quartal stehen folgende Veranstaltungen auf dem Programm: Filzen, Seife herstellen, Duftführung für Familien „Wie riecht´s denn da? Nach alten Zeiten“, „Historischer Stadtrundgang“ mit Norbert Piehl, Konzert mit dem „Duo Fracanapa“

Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Franz-Xaver-von-Schönwerth Jahres:
27.03. „Sagenhaft!“ Mystische Erlebnisführung mit den Rittern von der Zarg
10.04. „Zweierlei“ Lesung im Zehentkasten mit Reinhard Retzer und Fletzmusik
11.06. „Zwerge, Riesen, Kräuterhexen“, Kindererlebnisführung

17. März 2010

3. Stolpersteine

Frau Nitschke informiert die Anwesenden über den neuesten Stand. Die davon betroffenen Hausbesitzer hätten ihr mündliches Einverständnis zur Verlegung der Stolpersteine vor ihrem Anwesen erklärt.

Daraufhin konnte am 16. November Kontakt zur Organisationsleitung aufgenommen werden. Am Nachmittag des 26. Juli 2010 wird die Verlegung durchgeführt, gegen 19 Uhr ist ein Vortrag mit dem Künstler Gunther Demnig und Dieter Dörner geplant. Nach der Übernachtung in Vilseck tritt der Künstler am nächsten Morgen die Weiterreise nach Köln an.

Zur Vervollständigung der Stolpersteine regt Frau Nitschke an, die Anschaffung zwei weiterer Steine zu überdenken. Katharina und Irma Pollak seien zwar nach Mannheim bzw. Weiden verzogen, hätten aber ihre Kindheit und Jugend in Vilseck verbracht und würden zur Familie gehören. Mit dem anwesenden Manfred Wiesmeth hätte sich bereits eine Patenschaft ergeben, somit würden noch vier Paten ausstehen.

Stadtrat Götz lässt sich spontan die Übernahme einer Patenschaft für die Familie Pollak reservieren und Bürgermeister Schertl kündigt an, mit dem BRK abzuklären, ob eine Patenschaft für Emma Eckstein gewünscht wird, da ihr Ehemann Otto Eckstein maßgeblich an der Gründung des BRK beteiligt gewesen sei. Da zwei Patenschaften noch offen sind, wird angeregt, dies in der Presse zu veröffentlichen.

Beschluss (Abstimmung: 7:0):

Der Kulturausschuss beschließt einstimmig die Anschaffung von zwei weiteren Stolpersteinen für Katharina Silbermann und Irma Kohner, beide geborene Pollak.

4. Wanderwegeoptimierung

Die Wanderwege im Landkreis sollen zu Qualitätswanderwegen umstrukturiert werden. Frau Nitschke zeigt anhand einer Übersichtskarte, die von Hans Pröls erstellt wurde auf, dass alle Wege um Vilseck in der Altstadt an einer zentralen Infostelle auf der Grünfläche am Marktplatz zusammengeführt werden.

Eine weitere Tafel auf dem Bahnhofsgelände sei anzuraten. Kontakt zur Deutschen Bahn zur Abklärung der Genehmigung sei bereits hergestellt.

Um die Qualität der Wanderwege dauerhaft zu gewährleisten seien weitere Wanderwarte notwendig, die eine wichtige Kontrollfunktion übernehmen könnten. Die Arbeit des Bauhofs könnte so auf Ausbesserungsarbeiten der Wege beschränkt werden.

Bürgermeister Schertl regt an, weitere Wanderwarte über die Presse zu suchen.

5. Banner – Angebote

Vorlage aller bisherigen Angebote. Das günstigste Angebot stammt von der Firma Fahnen Kössinger. Die mitgelieferte Griffprobe des Gitternetzmaterials findet bei den Anwesenden Anklang.

Beschluss (Abstimmung: 7:0):

Der Kulturausschuss entscheidet sich einstimmig für das Angebot der Fa. Kössinger

6. Verschiedenes

Frau Nitschke berichtet vom AOVE Stand auf der Nürnberger Freizeit- und Touristikmesse. Vilseck wurde dort am 6. und 7. März vertreten. Die neuen Flyer „Städtetour“ für Vilseck wurden am Messestand des VGN ausgehändigt und den anwesenden Stadträten vorgelegt.

Herr Willi Würfl hat einen Vortrag über den „Prager Frühling“ mit Herrn Werner Kretschmer im Zehentkasten durchgeführt, der mit ca. 50 Personen gut besucht und sehr informativ gewesen sei.

Ein Schreiben von Herrn König vom Deutsch-Amerikanischen-Kontaktclub liegt vor. Am 20. – 22. April findet für die Soldaten und Familienangehörigen in der US-Kaserne eine Infoveranstaltung statt. Frau Felkl und Frau Nitschke werden die Stadt Vilseck mit einem Stand vertreten und die Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten in Vilseck und Umgebung vorstellen.

Der Tourismusverband Ostbayern teilt in einem Schreiben mit, dass bei Interesse eine Mitglieder-Informationsveranstaltung durchgeführt werden kann. Entweder bei einer Vermietersammlung, einer Stadtratssitzung, einer sonstigen Veranstaltung oder nur bei einem Gespräch mit dem Bürgermeister und dem Touristiker. Die Anwesenden einigen sich auf ein Gespräch mit Bürgermeister und Frau Nitschke.

Ausgeteilt an die Stadträte:

1. Stolpersteine für Vilseck
2. Angebote für Banner
3. Flyer „Städtetour“ Vilseck VGN

Stolpersteine für Vilseck

Herrengasse: Hier wohnte
Emma Eckstein
geb. Wolfsheimer 12.11.1886
deportiert 02.04.1942
Piaski
ermordet



Mutter:

Breitengasse: Hier wohnte
Rosa Pollak
geb. Baum 24.10.1863
deportiert 24.09.1942
Theresienstadt
dort verstorben 04.01.1943

1. Tochter:

Hier wohnte
Elsa Pollak
geb. 22.03.1893
deportiert 02.04.1942
Piaski
ermordet

2. Tochter:

Breitengasse: Hier lebte
Katharina Silbermann
geb. Pollak 16.03.1895
Umzug nach Mannheim
deportiert 22.10.1940
Gurs
ermordet

3. Tochter:

Hier lebte
Irma Kohner
geb. Pollak 04.04.1900
Umzug nach Weiden
deportiert 02.04.1942
Majdanek
ermordet



Kostenaufstellung:

5 Stolpersteine á 95.- €	475.-
2 Übernachtungen im Einzelzimmer	90.-
Vortrag zum Projekt	200.-
Vortrag Herr Dörner	<u>30.-</u>
Gesamt:	795.- €

1 Patenschaft übernimmt Herr Wismeth - 95.- €
bei weiteren 4 Patenschaften - 380.- €

700.- € für die Stadt
Rest: 320.- € für die Stadt